Nummer 2244 Illustrierter Film-Kurier 16. Jahrgang 1934

STÄHLERNER-STRAHL

DER STÄHLERNE Strahl


Der stählerne Strahl
Buch: Heinrich Oberländer
Regie: Franz Wenzler
Produktionsleitung: Bob Stoll
Bild: Alexander von Lagorio / Bau: Gabriel Pellon und Karl Böhm
Ton: Hans Rütten / Musik: Marc Roland / Schnitt: Franz Schröder / Aufnahmeleitung: Kurt Heinz
Darsteller
Michael Tetjus . . . . . Karl Ludwig Diehl
Enja Wiggers . . . . . Dorothea Wieck
Katja Lorenz . . . . . Friedl Haerlin
Zöger . . . . . Alexander Golling
Halliant . . . . . Paul Bildt
Der Notar . . . . . Eduard von Winterstein
Der Regisseur . . . . . Walter Frank
Aufnahmeleiter Pieselang . . . . . Henry Lorenzen
Ferner wirken mit
Albert Hoermann, Josefine Dora, Hermann Schröder-Schromm, Hugo Werner-Kahle und Grete Reinwald
Tonsystem: Tobis-Klangfilm
Produktion: Pallas-Film G. m. b. H. / Weltvertrieb: Optima-Film G. m. b. H.
Verleih: Europa-Filmverleih Akt. Ges.
EUROPA
Filmverleih Aktienges.



Michael Tetjus, der weltberühmte Rennfahrer der deutschen „D.A.-Werke", kehrt aus USA. zurück, wo er den Weltrekord für Automobile gebrochen hat. In Berlin wird er am Flugplatz feierlich empfangen und kann mit seiner Frau, der bekannten Filmschauspielerin Katja Lorenz, nur wenige Worte wechseln, denn beide ruft die Pflicht, Katja muß zu Aufnahmen ins Atelier, und ihn erwartet sein Freund Zöger, der leitende Ingenieur der Ver-



suchsabteilung in den D. A.-Werken. Seit Monaten arbeitet Zöger an einem Problem, das auch Tetjus brennend interessiert: an der Explosions-Turbine. Er hat sich völlig verrannt, und erst den Vorstellungen seines Freundes Tetjus und der Assistentin Enja Wiggers gelingt es, Zöger davon zu überzeugen, daß er völlig neu anfangen muß. — Am Abend des gleichen Tages holt Michael seine Frau aus dem Filmatelier, um sie zur Premiere ihres letzten Filmes „Die Nacht ohne Morgen" zu bringen. Nach der Premiere wollen sie endlich beide allein in ihrer Villa die Heimkehr des Mannes feiern. Aber im Theater erwartet ihn bereits ein Anruf der Automobilwerke, der ihn ins Werk ruft, eine Reparatur an seinem Rennwagen, den er am kommenden Sonntag im Avusrennen steuern soll, ist notwendig geworden. Spät erst erinnert er sich seiner Frau, die inzwischen mit einer großen Gesellschaft nach Hause gefahren ist, um den Erfolg des Filmes zu feiern. Am nächsten Sonntag startet Michael Tetjus zum internationalen Avusrennen. Kurz vor dem Start kommt ihm die Idee, wie das Problem der Explosions-Turbine zu lösen sei. Auf



einem Briefumschlag skizziert er den Gedanken und gibt, ehe er in den Wagen steigt, die Zeichnung seinem Freunde Zöger.

Tetjus liegt weit an der Spitze des Rennens, als der Wagen in der Kurve aus der Bahn geschleudert wird. Schwer verletzt wird er ins Krankenhaus geschafft, wo er monatelang ohne Besinnung und in lebensgefährlichem Zustand daniederliegt.

Vergebens versucht Katja mit ihm zu sprechen, ob sie ein lockendes Angebot nach Hollywood annehmen soll. Immer wieder zögert sie, den Kranken mit ihren egoistischen Wünschen zu behelligen. Als sie endlich, in den ersten Tagen der wiederbeginnenden Genesung, Michael um seine Entscheidung bitten will, unterbricht er sie und fragt sie nach dem, was ihn seit Monaten in seinen Fieberträumen verfolgt, nach einer Idee, die er kurz vor dem Rennen gehabt hat und an die er sich jetzt nicht mehr erinnern kann, nach einem Zettel, den er irgend jemandem kurz vor dem Rennen gegeben hat . . .



Endlich ist Tetjus wiederhergestellt, schonend bereitet man ihn darauf vor, daß seine Frau Berlin verlassen hat und mit ihrem Regisseur nach Hollywood gegangen ist. Im Werk hat sich inzwischen vieles verändert: Zöger hat die Explositions-Turbine erfunden, eifrig wird an der Herstellung des ersten Modells gearbeitet. Tetjus ist von den Arbeiten ausgeschaltet und verbringt seine Tage in finsterem Dahindämmern, immer auf der Suche nach der Idee, die ihm durch den Sturz aus dem Gedächtnis verlorenging. Alle kehren sich von dem einst bewunderten Rekordfahrer Tetjus ab, nur Enja Wiggers hält zu ihm und verhindert sein völliges Untergehen in hoffnungsloser Melancholie. — Durch sie kommt er endlich da-



hinter, daß Zöger ihn um die Idee der Explosions-Turbine betrogen hat, daß Zöger die Zeichnung, die ihm sein Freund Tetjus wenige Minuten vor dem Rennen gab, als sein Werk ausgegeben hat.

Enja Wiggers verläßt ihre Stellung als Assistentin Zögers, um sich ganz Michael Tetjus zu widmen, den sie liebt.

Auch Tetjus löst seinen Vertrag mit den D. A.-Werken und beginnt auf einer Flugzeugwerft seines Freundes Halliant mit neuen Versuchen. – Während Zöger bei dem ersten Versuch der neuen Turbine durch eine Explosion ums Leben kommt, gelingt es Tetjus, seine Arbeiten zu vollenden. – In einem Flugzeug startet er zu einem Non-stop-Flug Europa-Amerika, um dadurch die Verwendbarkeit seines neuen Explosions-Motors zu beweisen. Ehe er zu diesem tollkühnen Wagnis aufsteigt, findet er in Enja Wiggers neben der treuen Arbeitskameradin auch die wahre Lebensgefährtin.



Für Deutschland Einzelpreis 10 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin W 9 Köthener Straße 37. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68